

Da hingegen zur rechten Hand, und zwar ohngefähr eine Viertelstunde von Seydschütz, die sogenannten Seydschützer Brunnen befindlich sind.

Sowohl dieses Dorf, als auch derjenige Grund, in welchem diese Brunnen liegen, sind ohngefähr eine Meile von Bilin, und zwey Meilen von Töplitz entfernt, und der Hochfürstl. Lobkowitzischen Herrschaft in Bilin zuständig. In dieser Gegend befinden sich insonderheit vier Brunnen, welche ebenfalls dieser Hochfürstl. Herrschaft gehören, so nicht nur mit erforderlichen Gebäuden und Obdachungen versehen sind, sondern auch beständig, und mit der größten Sorgfalt, reine gehalten und gesaubert werden, dergestalt, daß man dem in denselben enthaltenen Wasser, in diesem Stücke, einen nicht geringen Vorzug zugestehen muß.

Gleich bey diesen Brunnen befindet sich ein Siedehaus, woselbst, in drey eisern Kesseln, das Bitterwasser aus den gemeldeten Brunnen bis zu einem gewissen Maasse abgedämpfet wird, worauf man die rückständige Lauge nach Bilin in die Hauptsiedererey, oder in das sogenannte